

THE GOLD DIGGER



WIENER STR. 20 1-36 U-Bf. Gürtelstr. Bf., Tel. 6 1170 10
KUD + KNEIPE

Ein Film von
Sally Potter

Januar

fk JANUAR

- 2. Sa
- 3. So
- 4. Mo
- 5. Di
- 6. Mi

20Uhr



DREI TAGE OMU
Trys Dlenos

21Uhr30

Pia Frankenberg



Nicht nichts ohne Dich

23Uhr30



Nicholas Ray
Johnny Guitar – Wenn Frauen hassen

- 7. Do
- 8. Fr
- 9. Sa
- 10. So
- 11. Mo
- 12. Di
- 13. Mi



DER 20Uhr



AUTOBAHN



KRIEG



21Uhr30



Beste Darstellerin CANNES 1991

Die **ZWEI LEBEN** der Veronika

AKI KAURISMÄKI



DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZ-FABRIK

23Uhr30

- 14. Do
- 15. Fr
- 16. Sa
- 17. So
- 18. Mo
- 19. Di
- 20. Mi

ein Film von

Reichsauto-bahn 20Uhr

Hartmut Bitomski

SWEET HEART

21Uhr45

EIN FILM VON MICHEL DEVILLE



ein film von ALLISON ANDERS

Gas Food Lodging

24Uhr

mit Brooke Adams, Ione Skye, Fairuza Balk



- 21. Do
- 22. Fr
- 23. Sa
- 24. So
- 25. Mo
- 26. Di
- 27. Mi

WHEELS & DEALS

a film by Michael Hammon

20Uhr

22Uhr

THE GOLD DIGGERS

Ein Film von Sally Potter

Music by Lindsay Cooper

REFLECTING SKIN

SCHREI IN DER STILLE

23Uhr45



Außerdem: Jeden Sonntag um 18 Uhr "Die Reise nach Trapar"

Johnny Guitar

- Wenn Frauen hassen

USA 1953 Originalfassung! 111min R: Nicholas Ray D: Joan Crawford, Mercedes Mc Cambridge, Sterling Hayden

Es ist die härteste Zeit des Wilden Westens. Und in der Luft fliegen so viele Kugeln wie Vögel herum. Die Postkutschzeit geht ihrem Ende entgegen, Eisenbahnstränge werden nach Westen vorangetrieben. Da reitet ein Mann, groß und gelassen, in ein wildes, von klotzigen Bergen umgebenes Tal. Es ist Johnny, der Gitarrenspieler, der in der Vienna-Spielhölle Arbeit zu finden hofft. Johnny, der über lange Jahre nur mit Gewehren und Pistolen verheiratet war, sucht Frieden und Vergessen, möchte nur noch spielen, möchte nur noch Freude schenken mit seiner Gitarre. Das in diesem Tal eine Spielhölle ihr Geschäft machen kann, glaubt man erst, wenn man Vienna, der Chefin, begegnet. Vienna ist außergewöhnlich schön und hat eine unbezähmbare Energie. Sie wußte, wo die Eisenbahnlinie gebaut werden sollte und hat im Tal alles Land gekauft. ... Hier will sie bleiben, dem Haß der benachbarten Rancher zum Trotz, die ihre Existenz durch sie bedroht sehen. Eine Frau aber hat es ganz besonders auf Vienna abgesehen. (Die Rancherin) Emma Small, eine Giftzunge, hat sich eines verabscheuten aber heimlich geliebten Desparados wegen in einen grenzenlosen Haß gegen Vienna hineingesteigert.

Und hier nun, in einem Tal des Hasses und der locker sitzenden Pistolen sucht Johnny, der Gitarrenspieler, seinen Frieden...

Nicht nichts ohne Dich

BRD 1985 90min s/w P,B+R: Pia Frankenberg D: Pia Frankenberg, Klaus Bueb, Ilona Ribowski- Bruwer

Orientierungslose Filmemacherin, die lieber arm als reich wär, gerät an orientierungslosen Wirrkopf, der keine unschuldigen Eier zerschlagen mag, und fabulieren über Dinge, von denen sie keine Ahnung haben. Grotteske nennt man sowas.

Pia Frankenbergs erster Film war noch so hübsch durcheinander aberwitzig, Mega-Woody-Allen-mäßig, daß ich ihr einen Unfug wie 'Nie wieder Schlafen' (ihr aktueller Film) nie zugetraut hätte. Schade.

Drei Tage

Trys Dienes

Litauen 1991 76min O.m.U.

R+B: Šarūnas Bartas

D.: Katerina Golubeva, Rima Latypova, Arunas Sakalauskas, Audrius Stonys

'Permanent Vacation' in Kaliningrad.

"Zwei (wohltuend mundfaule) Jungen fahren nach Kaliningrad, begegnen zwei fertigen Mädchen mit fettigen Haaren, lungern in verschiedenen Kombinationen auf einem zerbrakelten Platz rum, kauern in verdreckten Gewölben und schleichen über die Dächer eines schäbigen Hotels. Sie haben es aufgegeben, Übergänge zum nächsten zu suchen. Das macht sie konzentriert in ihrer Lähmung. Sie frösteln nebeneinander, aber nicht aneinander vorbei, schlafen ohne sich auszuziehen, egal ob allein oder miteinander. Sie kommen und gehen." (Silke Panse in SPEX 4/92 Seite 71)

Die zwei Leben der Veronika

F/Polen 1991 92 Min. erster Teil untertitelt, zweiter synchronisiert R.: Kzysztof Kieslowski D.: Irène Jacob, Jerzy Gudejko, Philippe Volter

Wir alle sind ja nun mindestens zwei, doch nur eines kann man wirklich leben. Ihr wißt, wie sehr das manchmal schmerzt.

Die zwei Veronikas entscheiden sich. Die eine für die Kunst, die andere für die Liebe. Doch überkommt beide manchmal eine große Sehnsucht nach dem anderen Leben. Ein Film über "entweder-oder". Für mich übrigens der schönste des Jahres '91.

Das Mädchen aus der Streichholzfabrik

- Tulitikkutehtaan tyttö -

Finnland 89 70min O.m.U. R: Aki Kaurismäki D: Kati Outinen, Eina Salo, Esko Nikkari

Dies ist wohl der schönste Film von Aki Kaurismäki. Kurz, knapp und heftig. Iris ist eben jenes Mädchen aus der Streichholzfabrik die Tag für Tag am Band steht und die Etiketten der Päckchen kontrolliert. Ein Mauerblümchen, von aller Welt ausgebeutet und in die Ecke geschoben. Ein trügerisches Bild und Iris ist auch nicht die Frau die sich einfach ihrem Schicksal fügt. Jeder hat ein Recht darauf einmal 'Königin der Nacht' zu sein. Iris ist die Königin dieses Films, auch wenn es zu Anfang gar nicht so scheint.



Der Autobahnkrieg

BRD 1991 60min R,B+K.: Thomas Schadt

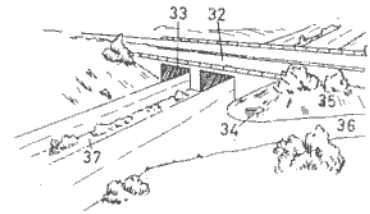
"Ich bin ein leidenschaftlicher Autofahrer, das heißt: Ich war es. Autofahren macht keinen Spaß mehr, auf Deutschlands Autobahnen herrscht Krieg. Dichtes Auffahren, Drängeln, rechts Überholen, Lichthupe, Ausbremsen, Rasen, rechthaben wollen, schneller sein, stärker sein, den Vogel zeigen, links wieder einscheren, und Tschüss...

Das, was dort draußen tagtäglich abläuft, entnervt selbst einen hartgesottenen Kilometerfreak wie mich. Brutalismus auf Deutschlands Straßen, niemand darf das überraschen, das ist Alltag. Dem Verkehr droht der Infarkt.

Auf Autobahnraststätten habe ich im Juni/Juli 1991 ganz normale AutofahrerInnen gefragt, ob sie uns ein Stück mitnehmen, um mit mir vor der Kamera über Autofahren zu sprechen. Aus diesen Interviews, Streiffahrten mit der Verkehrspolizei und Polizeivideos ist dieser Film entstanden.

'Der Autobahnkrieg' ist ein Psychogramm des deutschen Autofahrers."

(Thomas Schadt)



Reichsautobahn

BRD 1985 90min P,B+R.: Hartmut Bitomski

Das 3. Reich baut für die Jahrhunderte: die Erde wird aufgewühlt, die Quader mit übermenschlicher Kraft bewegt, im Marschschritt schleppen Arbeiter, kräftig und gesund, mit schweißglänzendem blanken Oberkörpern, tonnenschwere Stahlträger, Monumentalbauten entstehen, Autobahner jubeln dem Führer zu, Mercedes-Limousinen rollen auf freien Straßen unter wolkenlosem Himmel. So sah sie aus, die Scheinwelt der Nationalsozialisten. So wurde der Mythos geschaffen. Hartmut Bitomski geht den Zusammenhängen nach...

Sweetheart

F 1992 107 Min. R.: Michel Deville D.: Jacques Dutronc, Patrick Bruel, Mathilda May

Niemand in diesem Film ist unschuldig. Opfer sind zugleich auch Täter und umgekehrt. Das gefällt mir. So sind die Kämpfe wirkliche Kämpfe und nicht nur Vehikel für die Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse, bei denen der Zuschauer vor lauter Identifikation mit dem Helden nicht zum Sehen und Denken kommt. Es geht hier nämlich wirklich um Einsamkeit, Verrat und Kampf, nicht darum, wer letztendlich siegt. Besonders deutlich wird das daran, daß die eisige Kälte, mit der Dutronc den skrupellosen Gangsterboß spielt, einen durchaus nicht daran hindert, die von ihm verkörperte Figur sympathisch zu finden.

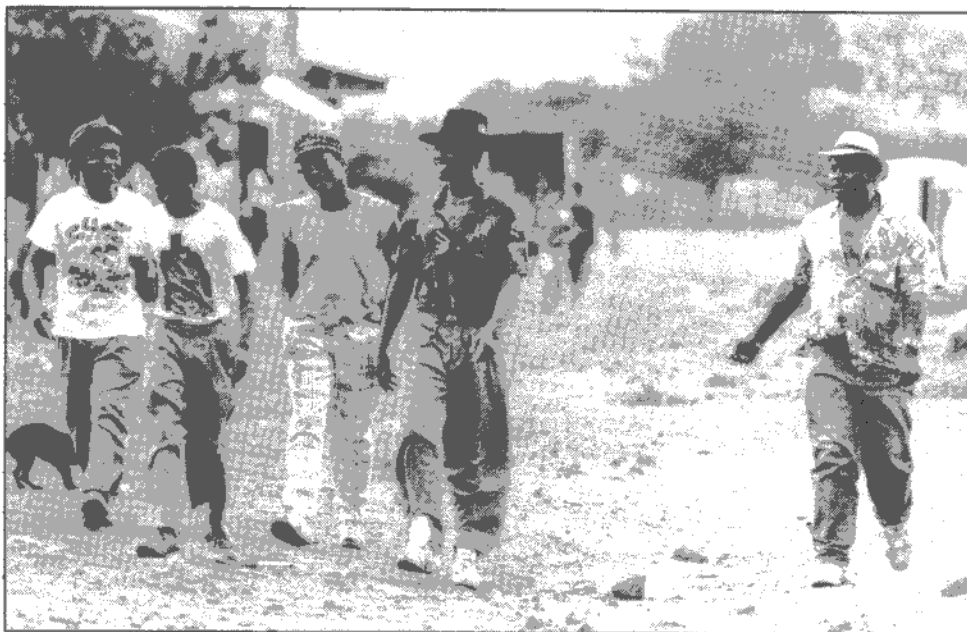
Eine interessante Mischung aus Kriminal- und Liebesfilm, fast so etwas wie "Film Noir" mit Farbe.

Wenn Ihr mögt, achtet auf Devilles Einsatz von Verkehrsschildern im Film als wirklich witzigem running gag.

Gas Food Lodging

USA 1991 102min R.: Allison Anders D.: Brooke Adams, Ione Skye, Fairuza Balk

Drei Frauen - Mutter & Töchter - in einem Provinzflöcken in der Wüste Neu-Mexikos. Hier bewegt nur noch der Wind den Staub. Die schwülstigen Liebesgeschichten der mexikanischen Melodramen, die die jüngste Tochter im Ortskino verzehrt, finden in der Wirklichkeit keine Entsprechung. Die Männer sind verantwortungslos, feige etc. und der Film widmet sich den Frauen und ihrem klapprigen Zuhause, einem mobilen Bretterverschlag. Sie keifen und verkeilen sich, finden wieder zueinander. Das passiert ohne Beschönigungen, aber auch ohne ironische Bloßstellung. Leider verdunkeln zum Ende hin doch die "guten" Männer (der einfühlsame Höhlenforscher, der nette Mexikanerjunge und der kumpelige Fernsehmechaniker) den schönen, ruhigen Film.



Wheels and Deals

Schrei in der Stille - Reflecting Skin -

GB 89 95 Min. R: Philip Ridley D: V. Mortensen, L. Duncan, J. Cooper, S. Moore, D. Fraser

"Ridley öffnet mit seinem Film einen magischen Raum, in dem die unterschiedlichsten mythischen Systeme aufeinandertreffen und sich zu immer neuen Visionen der Angst verbinden. Gewalt, Tod, Sexualität, Strafe und Weltuntergang bedingen einander..."

Dolphin Blue, eine Nachbarin (ein Vampir??) nennt die Kindheit, aus der sich Seth (die Hauptfigur) am Ende herausschreien muß, eine "Hölle der Unschuld". Die magische Welt, die Seth schaffen muß, um darin zu überleben, ist die Abbildung der Postmoderne als kindliche Seelenlandschaft. Sie entsteht, weil es weder eine rationale noch eine mythische Weltbeschreibung mehr geben kann, nur noch endlose Vernetzung von Besessenheit und Zwang." (G. SeeBlen)

Dieses Zitat, so hoffe ich, beschreibt den Film besser als eine Inhaltsangabe. Nur nebenbei: Wer Lynch oder Greenaway gut findet, kommt an diesem Streifen nicht vorbei.

Wheels and Deals

BRD 1991 96 Min. OmU B + R + K: Michael Hammon M: William Ramsey D: Sello Ke Maake-Ncube, Kimberleigh Stark, Archie Mogorosi, Ramolao Makhene

Zu versuchen, sein Geld auf ehrlichen Weg zu erwerben, zahlt sich nicht aus - das hat der in Soweto lebende BT mit der Zeit gelernt und wird ihm besonders bewußt, als zwei seiner Kollegen im Stahlwerk wegen einer Lappalie gekündigt wird. Beim darauffolgenden Streik gehen ihm die Forderungen seines Freundes nicht weit genug, er empfindet dessen Taktieren als Anbiederung an die Weissen.

BT beginnt, für den Hehlerring eines rücksichtslosen und ehrgeizigen, und deshalb wohl amtierenden Stadtrates Autos zu stehlen, was zu Konflikten nicht nur mit seiner neuen Liebe, einer Anwältin, führen muß.

Gold Diggers

GB 83, O.m.U., 87 Min., R: Sally Potter, M: Lindsay Cooper, D: Julie Christie, Colette Laffont

"Die Wege zweier Frauen kreuzen sich in einer surreal anmutenden Welt, als deutlich wird, daß sie auf verschiedene Weise nach ihrer eigenen Art von 'Gold' graben: auf der Suche nach Wahrheiten im persönlichen und politischen Wandlungsprozess. In einer stimmungsvollen und sehr eigenwilligen Ton- und Bildmontage stellt der Film Fragen nach den Wertbegriffen der Gesellschaft und verbindet sie mit einem feministischen Exkurs über die Rolle der Frau in der Geschichte des Kinos." (rororo Filmlexikon)

Kann sein, daß uns da das Filmlexikon wieder dummes Zeug erzählt. Ich kann mich einfach nicht mehr genug an den Film erinnern, weiß aber, daß ich ihn ganz toll fand. Er gewann auf der Berlinale 1984 den Preis der Zitty Leserkjury, was immer das auch heißen mag.

Reise nach Trapar

BRD 1991 86 Min.

R.: Laurent Vivien

D.: Lucien Brest, Sylvain Faysse, Vincent Lefrançois-Mangold, Catherine F. Grigull, Françoise Cactus

Don Quichote und sein Diener Panzo helfen einem Maler in der Krise, die Freude am Leben und den Künsten wiederzufinden. -Keine Angst, so ernsthaft, wie sich's anhört, ist der Film nicht. Eher ein witziger, selbst-ironischer Streifzug durch die betulich im eigenen Saft schmorende Kreuzberger Kunst- und Kneipenszene mit hohem Wiedererkennungswert für alle Kiezbewohner.

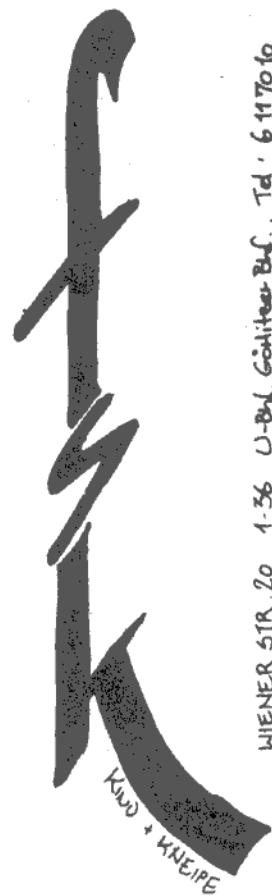
P.S. Ganz besonders schön sind die Szenen, in denen wir Françoise Cactus als Schauspielerin sehen können, da sie dabei ebensolchen Charme und Witz an den Tag legt wie als Sängerin der "Lolitas". -Ein Muß also für alle Fans dieser Gruppe.

Vorankündigung Februar:

Mir Zeynen Do

Ein Film von Ingrid Strobl

Der Ghettoaufstand und die PartisanInnen von Bialystok
11.- 24.2.93



WIENER STR. 20 1-36 U-Bhf. Goldenes-Buf., Tel. 6 11 70 10

Januar